

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wochenblatt für Offenburg und Lahr. 1816-1819 1816**

75 (18.9.1816)

# W o c h e n b l a t t

für

Offenburg und Lahr.

Nro.



75.

Mittwoch,

den 18. September 1816.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Amt Lahr.

Schulden-Liquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachstehende Personen etwas zu fordern haben, werden andurch bei Verlust ihrer Forderung zur Liquidation derselben auf nachstehende Tage und Orte, unter Mitbringung der Beweisurkunden, vorgeladen.

An den Hofbauer Mathias Schneider im Litschenthal auf den 18. Sept. vor dem K. K. Destr. Fürstlich Levenschen Oberamt Seelbach.

An die Gebrüder Adam und Andreas Köbele von Grafenhäusern auf Montag den 23. September d. J. vor dem Theilungs-Commissariat in der Krone daselbst.

An den Kiezermeister Dominik Scherf von Steinbach auf Mittwoch den 25. September vor dem K. K. Destr. Fürstlich Levenschen Oberamt Seelbach.

An Mathias Eble von Verabaupten auf Montag den 7. Oktober d. J. vor dem Großherzogl. Amts-Revisionrat in Gengenbach.

An den Kiezermeister Michael Kiefer von Ohlsbach auf Montag den 14. Oktober d. J. vor Großherzoglichem Amtsrevisionrat in Gengenbach.

An den Hofbauer Paul Bühler von Fußbach, in der Boarey Bermersbach, auf Montag den 21. Oktober d. J. vor dem Großherzogl. Amtsrevisionrat in Gengenbach.

Lahr, den 12. September 1816.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

W u n d t.

[Bekanntmachung.] In Gemäßheit hohen Erlasses des Großherzoglichen Ministerii des Innern vom 4ten dieses wird die neue Zeitschrift der Rheinische-Mercur in den Großherzogl. Landen verboten, und daher außer Kurs und Abonnement gesetzt; wornach sich sämtliche Amtsuntergebene zu achten und vor Strafe zu hüten haben.

Lahr, den 12. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

W u n d t.

3. [Schulden-Liquidation.] Gegen Christian Läßle den Bürger in Nonnenweyer wurde die Sant erkannt, und zur Schuldliquidation Tagfahrt auf Montag den 30. September d. J. anberaumt. Es werden demnach die Stäubiger desselben aufgefordert, an diesem Tage entweder in eigener Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte vor dem Theilungs-Commissariat im Wirthshause zum Wolf zu Nonnenweyer ihre Forderungen gehörig und bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile der Unterlassung anzumelden, und zu beweisen.

Lahr, den 13. August 1816.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

W u n d t.

Stadt- und 1stes Land-Amt Offenburg.

3. [Mundtods-Erklärung.] Simon Wegner von Wener ist im ersten Grade mundtods erklärt und ihm der Waisenrichter Anton Bauer von da als

Pfeger aufgestellt worden, ohne dessen Bewilligung weder etwas geborgt noch sonst mit demselben bei Verlust der Forderung kontrahirt werden soll. Welches zur Warnung hiemit betanet gemacht wird.

Offenburg, den 3. September 1816.  
Großherzogl. Stadt- u. l. Landamt.  
Frhr. v. Sensburg.

Bezirks-Amt Kenzingen.

1. [Schulden-Liquidation.] Gegen die Friedolin Zeiser'sche Eheleute von Oberhausen ist Schuldenliquidation und Gant erkannt worden, es werden daher alle diejenige, welche an dieselbe eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert, am 26. Sept. d. J. solche unter Vorlegung der Beweis-Urkunden bei dem Theilungs-Commissaire im Adlerwirthshaus zu Oberhausen unter Strafe des Ausschlusses von der Masse gehörig zu liquidiren.

Befügt, Kenzingen am 6. Sept. 1816.  
Großherzogl. Bezirks-Amt.  
Faren Schön.

[Warnung.] Die nach höchster Finanz-Ministerial-Berfügung vom 1ten August 1813 Nro. 3218. gnädigt befohlene Anordnung, daß die Ausfuhrung der Transit-Güter mit Rückschein vom Gränz-Zoll-Amt innerhalb 4 Wochen befristet, oder die betreffende Güter im Unterlassungsfall in Cen-umo-Zoll genommen werden müssen, wird andurch wiederholt zu jedermanns Warung eben so bekannt gemacht, als daß von nun an, aus dem Lagerhaus, keine Waaren mehr abgeführt werden dürfen, wann nicht der Fuhrmann die Declaration über bezahlten Zoll in Händen hat. Wer diese Vorsicht nicht befolgt, läuft der Gefahr daß ihm seine Waaren auf der Gasse arretirt werden.

Lahr, den 17. Sept. 1816.  
Großherzogl. Bad. Obereinnehmeri.  
Siewert.

Versteigerungen.

[Versteigerung.] Donnerstag den 19ten dieses Vormittags 9 Uhr wird das Schlosse wirthshaus in Weiler mit dem dabei liegenden Garten und Mattfeld öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden; dabei wird jedoch bemerkt, daß die Steiglustigen sich mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit vorher auszuweisen, oder einen im Geroldsseckischen ansässigen tüchtigen Bürgen zu stellen haben.

Lahr, den 12. Sept. 1816.  
Großherzogl. Bezirks-Amt.  
Wundt.

1. [Versteigerung.] Montags den 30ten dieses des Nachmittags um 2 Uhr sollen dem Schneidemeister Christian Kost auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigert werden:

1 Estr. 52 Aeb. Nebgeländ im Besenreis.  
Lahr, den 17. Sept. 1816.

Stadtrath dahier.

2. [Versteigerung.] Montags den 23. dieses Nachmittags 2 Uhr wird auf dem allhiesigen Rathhaus aus der Schuldenmasse des Fuhrmann Christian Billet zu eigen versteigert:

17 Ruthen 39 Schub, ein halbes Haus, Scheuer, Keller und übrige Zugehörde

in der Vogtsvorstadt, worauf bereits 600 fl. geboten sind, und zu welcher Steigerung die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Lahr, den 13. Sept. 1816.  
Großherzogl. Amts-Revisorat.  
Greiffenberg.

2. [Versteigerung.] Am Montag den 30. dieses soll des Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigert werden

1) dem Kiefer Karl Hockenjos:

44 Ruthen Garten im Käbnergäßle und 66 1/2 Ruthen Geländ im untern Hagedorn.

2) Rothgerber Wilhelm Hesel will ohne Ratifications-Vorbehalt am Montag den 23. dieses versteigern lassen:

23 Ruthen Hans und Zugehörden in der Dinglinger-Vorstadt.

Jahr, den 13. Sept. 1816.

Stadrath dahier.

Fischer.

### Bekanntmachungen.

[Neue Schrift.] Bei Ausgeber dieses ist neu angekommen und um 48 kr. zu haben:

Gemälde dieser Zeit von einem Deutschen, der Gott fürchtet, den König ehrt, die Menschen liebt, und sie nicht scheut. In zwanglosen Hefen Erstes Hest. Frankfurt am Main 1816, bei Ferdinand Boselli, gr. 8. brosch.

#### Inhalt:

Erstes Gemälde:

Der Gesellschaftssaal oder die verbildete Welt.

Zwentes Gemälde:

Die Hütte des armen Landmanns, oder: Natur und Religion. Als Gegenstück des ersten Gemäldes.

Drittes Gemälde:

Die Amtsstube oder der erschwerte Beruf.

1. Jahr. [Dienst-Antrag.] Auf nächste Ostern wünsche ich, einen Incipienten in meine Schreibstube zu erhalten; gute Erziehung, und die erforderliche, auf guten Schul-Unterricht gegründete Vorkenntnisse, mache ich zur vorläufigen Bedingung, und erwarte dessfallige Anträge postfrei.

Schmidt,

Domanal-Verwalter des Amts Jahr.

1. [Versteigerung.] In dem evangelischen Pfarrhofe dahier werden den 26ten September von Morgens 8 Uhr an gegen baare Bezahlung versteigert werden:

Obst, in Aepfel und Zwetschgen bestehend,  
Etliche Ohm Wein, 1815er,  
Grundbirnen,  
Gerstenstroh,

mehrere Klaster buchenes und eichenes Holz, worunter auch Kiezer- oder Glaserholz sich befindet,

2 Schweine,

Schreinwerk,

Fäßer, Züber und sonstige Hausgeräthschaften; auch sind in gedachtem Hofe 8 Bienenstöcke zu verlaufen

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Kürzell, den 17. Sept. 1816.

Stief, Pfr.

2. Jahr. [Häringe feil.] Bei C. F. Schellenberg sind neue holländische Vollhäringe das Stück zu 12 kr. angekommen.

1. Jahr. [Häringe feil.] Sehr schöne neue holl. Vollhäringe à 10 kr. das Stück sind zu haben bei Handelsmann Fietlin.

1. Jahr. [Zimmer zu verlehnen.] Säckler Bilger hat ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten.

3. [Rheinschiffahrts-Anzeige.] Schiffer Dav. Rohr siebt bis und mit dem 23. dieses in dem Hafen zu Freystett nach Mainz und Frankfurt in Ladung, wozu die letzten Lahrer Güter Samstags vorher abgeholt werden sollen.

3. Jahr. [Wohnung zu verlehnen.] Joseph Metzgers Wtb. hat in ihrem Haus in der Dinglinger-Vorstadt im obern Stock 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 beschlossene Bühne und Platz im Keller zu verlehnen, welches sogleich oder bis künftige Michaeli bezogen werden könnte.

3. Jahr. [Klee zu verkaufen.] Andreas Kesselmeier hat das Gerstenklee von 6 Stk. Acker, theils im Schadlohn, theils bei der Dinglinger Mühle zu verkaufen.

3. [Bekanntmachung.] Die bei mir eingetretene dem Publitem nicht unbekante Familien-Verhältnisse, hauptsächlich aber der Heranwuchs meiner zwey Söhne, welche ich zu ihrer vollkommnen Ausbildung auswärtigen Geschäftsmännern übergeben zu müssen es für eine der ersten meiner Vaterpflichten halte, haben mich zu dem festen Ent-

Schluss gebracht, mein Waaren-Detail-Geschäft aufzugeben und den offenen Laden eingehen zu lassen, so glich meine Handlung in Speculations-Geschäfte abzuändern, so daß ich deren Besorgung nöthigenfalls allein übernehmen kann. Ich biete daher jedermann mein gesamtes Waarenlager zu den Ankafs-, oder Fabrikpreisen hiermit und zwar Stück- und Ellenweise mit der Versicherung an, daß jeder Käufer sowohl wegen Qualität der Waaren in aller Rücksicht, als auch der Preise zur vollkommensten Zufriedenheit bedient werden wird.

Mein Waarenlager besteht beyläufig in folgenden Artikeln als:

Feine, mittelfeine, auch ordinäre wollene Tücher, Halbtücher, Vieber, Casimirs, Manchester, Kübely, Ratin, Wollkordo, Winter- und Sommerwestenzeug als, Angolas und Angoletts, Schwandowas, Toillinetts, gedruckte Casimirs, Jeanets, Piques, Rips, Indiennes, Calicos, Trauerjurze, Siamoise, Madras, Nanguins und Nanguinets, Murtons, Flanelle, Bett- und Futterbarchent, seidene und baumwollene Halbtücher von allen Größen, weiße und gefärbte Nástücher, Glanzleinwand von verschiedenen Farben, Cannefas gefärbt und naturel, und sonstige Artikel, die sowohl für Stadt- und Land-Bewohner zu Kleidung und andern Hausbedürfnissen geeignet sind, nebst Spezerey und mehrern andern Waaren, Artikeln z. B. Türtengarn, Strick- und Webbaumwolle, baumwollene und fädene Manns- und Frauenstrümpfe, baumwollene Kappen, floretseidene und leinene Band, verschiedene Sorten weißen und gefarbtten Faden, auch ein Assortiment metallener Knöpfe ic. ic.

Indem ich die Kaufsüßigen zu geneigtem Zuspruch einlade, füge ich noch hinzu, daß ich nach erfolgtem Abfay meines Waaren Borraths mich auch entschließen kann, mein wohlgebautes 3stöckiges Wohnhaus samt mitrgebauden, Scheuer, Stallung Hof und Gärthen sowohl, als auch meine dormalen in Genuß und Baumgarten bestehende Baupläge in der Dinglinger-Vorstadt neben Chaisenmachers Schäfers Haus, und meinen Baum- und Grasgarten bei der Lohmühle, und zwar beide Letztere in schicklichen Abtheilungen, oder auch im Ganzen, unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen und nur meinen Keller auf dem Bre-

stenberg nebst anderwärtigen Faßlagern vorzubehalten.

Lahr, den 11. September 1816.

Ludwig Koch.

**Auszug aus dem Lahrer Kirchenbuche.**

**Septbr. Geboren:**

- d. 10. Maria Salome; Vater: Jacob Friedrich, jun., B. u. Weber dbr.
- d. 14. Wilhelmine Elisabeth; Vater: Georg Friedrich Fink, B. u. Kiefer dbr.

**Septbr. Kopulirt:**

- d. 12. Hr. Joh. Christoph Heiß, neuangehender Wund- und Hebarzt erster Classe dbr., und Jgr. Caroline Louise Wunderlich, des verstorbenen Hrn. Karl Ludwig Wunderlich, B. u. Handelsmann dahier, hinterlassene led. Tochter.

**Septbr. Gestorben:**

- d. 8. Joh. Philipp Ehrlich, ein led. Bortenmacher von Wezingen, alt 53 Jahre.
- d. 11. Karoline Rosine; Vater: Georg Schweizer, B. u. Schreiner dbr., alt 1 Monat u. 10 Tage.
- d. 13. Christian; Vater: Herr Christian Andri, Schul-lehrer dbr., alt 1 J., 4 M. u. 10 Tage.

**F r u c h t - P r e i s e.**

Tag.	Ort.	Wai-		korn.		Gerst.		Haber.	
		z.	fr.	z.	fr.	z.	fr.	z.	fr.
Sept. 17.	Lahr. beste	18	14			9	30	7	
	mittlere								
	geringe								
14.	Offeb. beste	20	14			10	30	6	12
	mittlere								
	geringe	18	12			10			
12.	Gegenb. beste	22	18	14	30	10			
	mittlere								
	geringe	18	14	30	13	9	30		